



„Guck dir mal den Zuwachs an grauen Haaren an“, forderte Trainer Ronni Schulz den Berichterstatler nach Abpiff des Spiels der 1. Stadtklasse zwischen VfL 96 II und der SpG VfL Seeben II/HSC 96 III schmunzelnd auf. Und der witzelte zurück, „Sieh' es entspannt, früher wären sie ausgeraut, gäbe es Nix mehr zum Zeigen“.

Für Beides war nach einer an Chancen ausgeglichenen Anfangsphase Raum. Für die 96er hätten Mario Wippert, Alexander Wunder und Pawel Trzaska (3., 11., 17.) treffen können, für die SpG Maik Ermisch (5., 10.). Beide Seiten einte, dass entweder die Schnapper auf Höhe der Situation waren oder der Ball knapp am Tor vorbei rauschte. Dann gelang Ferdinand Lorek aus Nahdistanz, nach Vorarbeit durch Wunder das relativ früher 1:0 (20.) und die „Tortour de Friseur“ nahm ihren Anfang. Das lag einfach daran, dass die Blau-Roten nun aus ihrer zunehmenden Dominanz lange Zeit kein Kapital zu schlagen vermochten und somit den bis dahin mit einigen nadelstichartigen Gegenmaßnahmen aufwartenden Kontrahenten, im Spiel hielten. Und die SpG schlug dann auch zurück. Einen im 16er schon eroberten Ball holt sich Michael Miericke zurück und ist aus knapp 3 Metern erfolgreich, 1:1 (36.). Im direkten Gegenzug scheitert Ralph Backe im 1:1 knapp an SpG-Hüter Thorsten Mieruch (37.). Ein fußballerischer Sonnenstrahl aber noch vor der Pause. 17 Meter vor dem Tor der SpG entscheidet Spielleiter Sven Schröder auf Freistoß für 96. Trzaska legt sich die Kugel zurecht und streichelt Selbige mit ganz viel Gefühl über die Mauer zum 2:1 ins Tornetz (44.). Mit knapper Führung geht der Gastgeber in die kurze Ruhephase.

Nach Dieser geht es sofort wieder flott und zielstrebig weiter. Bis zur 59. Minute dabei hauptsächlich 96 am Drücker und durch Wunder, Tomic, Trzaska mit Chancen zur Resultaterhöhung (48., 49., 51., 59.). Für den Gast scheitert in dieser Spielphase Miericke an 96-Schnapper Boris Mocek, der per Fußabwehr klärt (52.). Danach ist es Wippert, welcher nach Lupfball in letzter Not rettet (60.) um sich wenig später auch am 3:1 durch Tomic zu erfreuen. Der Kroatie setzt sich am Ende eines Konters gegen Mieruch durch (61.). Der musste sich dann wieder bei einem Trzaska-Freistoß lang machen, kratzt den Ball an den Pfosten (67.). Chancenlosigkeit im Anschluss für Mocek, als Ermisch von der linken Strafraumkante abschließt und das Spielgerät im oberen Winkel am 2. Pfosten einschlägt, 3:2 (70.). Dann gewinnt Henry Algner einen wichtigen Zweikampf, welcher die Grundlage zum Steckball auf Lukas Steven Winning ist. Der gewinnt gegen Mieruch und schiebt locker ein, 4:2 (75.).

Torgewitter im Sonnenschein

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Montag, den 30. April 2018 um 17:26 Uhr

Mocek rettet danach im 1:1 gegen Oliver Parma (77.) und weitere Treffer durch Backe, Lorek und Trzaska (80.,82.,86.), lassen das Ergebnis auf 7:2 hochschnellen. Backe hoch ins Eck und Trzaska flach per Hacke waren dabei weitere optische Schmäckerchen. Einen ebensolchen Schlusspunkt setzte Ermisch. Nach Freistoß von der Strafraumkante, schlägt der Ball erneut hoch im Torknick ein. Mocek mit den Fingerspitzen noch dran, dennoch ohne Chance (90.).

Der VfL spielte mit: *Mocek, Hirsekorn (46. Hummel), Wippert, Kryschak (46. Algner), Sternbeck (46. Franke), Lorek, Trzaska, Medina, Wunder, Tomic, Winning*